

Informationsblatt 5-03/09

Schnurlos-Telefone: So bremsen Sie Lauscher aus

Schnurlostelefone nach dem DECT-Standard werden in vielen Unternehmen genutzt. Es stellt doch, so glaube man bisher, eine komfortable und sichere Möglichkeit des Telefonierens über das Festnetz dar. Ende Januar 2009 informierte nun die ZDF-Sendung „Frontal 21“ in Zusammenarbeit mit dem Darmstädter Forschungsinstitut CASED (Center of Advanced Security Research Darmstadt) darüber, dass viele der weit verbreiteten DECT-Schnurlostelefone nicht abhörsicher sind. In der Sendung wurde am Beispiel einer Apotheke und eines Sanitärhauses gezeigt, wie mit einfachen Hilfsmitteln Gespräche abgehört werden können.

Lesen Sie in diesem Artikel, welche Konsequenzen diese aktuellen Forschungsergebnisse für Sie und Ihr Unternehmen haben.

Laptop und Hardware für 38€ reicht

Zwar unterstützt der DECT-Standard (Digital Enhanced Cordless Telecommunications, Digitale, verbesserte schnurlose Telekommunikation) eine verschlüsselte, also nicht abhörbare Kommunikation, jedoch wird diese oftmals nicht aktiviert. Derart unverschlüsselte Gespräche sind auch für einen Laien mit einem Laptop und einer PCMCIA-Karte (einem COM-ON-AIR DECT Controller für ca. 30€) problemlos abhörbar. Die hierzu notwendige Software (Kismet) ist im Internet verfügbar. Jedoch auch verschlüsselte Kommunikation über DECT lässt sich, für etwas versiertere Lauscher, problemlos abhören. Es sind im Übrigen nicht nur Telefone des privaten Bereichs betroffen. Die Möglichkeit des Abhörens ist genauso bei professionellen Anlagen, die in Unternehmen im Einsatz sind, gegeben.

Wie Sie erkennen, ob die Lücke auch in Ihrer Telefonanlage besteht

Das grundlegende Problem aus Sicht des Datenschutzes besteht darin, dass Sie und Ihr Unternehmen oftmals nicht überprüfen können, ob ihr DECT-Netzwerk verschlüsselt sendet. Weder an den Telefonen selbst noch an der Verpackung oder der Dokumentation können Sie erkennen, ob die von Ihnen genutzten Telefone und die dazugehörigen Zugriffspunkte ausschließlich verschlüsselt senden. Nur einige Hersteller bieten in Konfigurationsmenüs oder über LEDs der Basisstation die Möglichkeit, zu erkennen, ob eine verschlüsselte Übertragung stattfindet.

Wenden Sie sich deshalb an die bei Ihnen zuständige Abteilung und bitten Sie sie, die Verschlüsselung der DECT-Telefonie in Ihrem Unternehmen zu prüfen. Gegebenfalls muss sie sich an den Hersteller Ihrer Telefonanlage wenden. Er muss Ihrem Unternehmen

PC KLINIK MOSEL, Moselstr. 25, 56841 Traben-Trarbach

DE 253124234

Abteilung Datenschutz info@datenschutzbeauftragter-mosel.de Tel. 06541 814422

Fax 040 38017859756

Bankverbindung: Kontonr. 5852798 BLZ 58760954 Raiffeisenbank Bernkastel-Kues

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter (FH) Elmar Hilgers

Wildbadstr. 93 56841 Traben-Trarbach www.datenschutzbeauftragter-mosel.de
zusichern, dass speziell Ihre DECT-Telefone ausschließlich verschlüsselt senden. Alternativ käme noch in Betracht, dass Sie eine spezialisierte Sicherheitsfirma beauftragen, Ihr Telefonnetz zu überprüfen.

Die Konsequenz: Im Zweifel abschalten

Hinsichtlich des Einsatzes von DECT-Telefonen in Ihrem Unternehmen und der möglichen Konsequenzen sind 2 Szenarien zu bedenken:

- **Die eingesetzten DECT-Telefone/Basisstationen Ihres Unternehmens funken unverschlüsselt**

Sofern sicher herausstellt, dass das DECT-Netzwerk Ihres Unternehmens tatsächlich unverschlüsselt sendet, sollten Sie darauf dringen, dass die Nutzung dieser Telefone bis auf weiteres eingestellt wird. Argumentieren Sie hierbei nicht ausschließlich mit dem Datenschutz, sondern auch mit den Themen Wirtschafts- und Industriespionage. Ist das Abschalten aus betrieblichen Gründen absolut nicht möglich, müssen andere Maßnahmen ergriffen werden, wie etwa die besondere Sensibilisierung der Mitarbeiter, die Begrenzung der Sendeleistung oder die Beschränkung der Nutzung auf die Bereiche des Firmengeländes, die nicht von außen abgehört werden können. Dann muss allerdings sichergestellt werden, dass Besucher nicht durch entsprechendes mitgebrachtes Equipment ihr DECT-Funknetz abhören.

- **Die eingesetzten DECT-Telefone/Basisstationen Ihres Unternehmens funken verschlüsselt**

Sofern die in Ihrem Unternehmen eingesetzten DECT-Signale verschlüsselt werden, ist ein Abhören des Funkverkehrs im Moment noch sicher. Die CASED-Experten rechnen aber damit, dass die Verschlüsselung in den nächsten Monaten geknackt wird. Die bei Ihnen zuständige Abteilung sollte außerdem beim Lieferanten/Hersteller Ihrer Telefone/Basisstationen in Zukunft häufiger anfragen, ob Updates für Ihr System, die die Verschlüsselung verbessern, zur Verfügung stehen. Diese sollten dann sehr zeitnah installiert werden.

Checkliste: So prüfen Sie Ihre DECT-Telefone	
Prüfungsschwerpunkte zum Thema DECT-Telefone	Geprüft?
Funken die Basisstationen/DECT-Telefone Ihres Unternehmens ausschließlich verschlüsselt? Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, sollten Sie dringend darauf hinwirken, dass diese Geräte nicht weiter genutzt werden. Mit einer Neubeschaffung sollte Ihr Unternehmen so lange warten, bis sich ein neuer DECT-Standard etabliert hat oder Hersteller sich die Abhörsicherheit von unabhängiger Stelle zertifiziert haben lassen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Werden unverschlüsselte Verbindungen von den Basisstationen abgewiesen? Hinweis: Anfragen von unverschlüsselten Verbindungen sollten abgewiesen werden. Fragen Sie bei der zuständigen Abteilung (meist IT) nach, ob unverschlüsselte Verbindungsanfragen tatsächlich auch abgewiesen werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ist sichergestellt, dass die Software der Basisstation/der Telefone	<input type="checkbox"/> Ja

PC KLINIK MOSEL, Moselstr. 25, 56841 Traben-Trarbach
DE 253124234

Abteilung Datenschutz info@datenschutzbeauftragter-mosel.de Tel. 06541 814422

Fax 040 38017859756

Bankverbindung: Kontonr. 5852798 BLZ 58760954 Raiffeisenbank Bernkastel-Kues

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter (FH) Elmar Hilgers

Wildbadstr. 93 56841 Traben-Trarbach

www.datenschutzbeauftragter-mosel.de

<p>regelmäßig aktualisiert wird?</p> <p>Hinweis: Es ist damit zu rechnen, dass die Hersteller aufgrund der vielfältigen Presseberichte in Fernsehen, Printmedien etc. nachbessern. Fragen Sie bei der zuständigen Abteilung (meist IT) nach, ob sichergestellt ist, dass entsprechende Updates auch kurzfristig aufgespielt werden. Leider können nicht alle Telefonanlagen nachträglich mit einer Verschlüsselung versehen werden – vergewissern Sie sich deshalb, dass die entsprechenden Aktualisierungen auch tatsächlich dieses Sicherheitsloch stopfen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Werden bei Ihnen besondere Arten personenbezogener Daten verarbeitet?</p> <p>Hinweis: Aufgrund der kurzfristig zu erwartenden möglichen Abhörbarkeit auch von verschlüsselten Verbindungen sollten Sie auf weitere Nutzung von DECT-Telefonen mit sofortiger Wirkung verzichten.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Sind die Benutzer der DECT-Telefone sensibilisiert?</p> <p>Hinweis: Wenn aus betrieblichen Gründen (beispielsweise Einsatz der mobilen Telefone im Produktionsbereich) kurzfristig nicht auf deren Einsatz verzichtet werden kann, sollten Sie die Nutzer dieser schnellstmöglich über die Gefahren der Nutzung informieren. Bitten Sie sie, vertrauliche Informationen (sei es zu personenbezogenen Daten oder Firmeninterna) nicht über diese ungesicherten Verbindungen zu übermitteln. Sinnvoll wäre auch ein Merkblatt, das nicht nur vom Datenschutzbeauftragten, sondern auch von der Geschäftsführung unterschrieben wird. Als mögliche Übergangslösung bietet sich auch an, dass anstelle von DECT-Telefonen normale Handys (evtl. auch private) genutzt werden. Hier müssen dann allerdings Lösungen zur Kostenabrechnung/Kostenkontrolle gefunden werden.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

PC KLINIK MOSEL, Moselstr. 25, 56841 Traben-Trarbach
DE 253124234

Abteilung Datenschutz info@datenschutzbeauftragter-mosel.de Tel. 06541 814422

Fax 040 38017859756

Bankverbindung: Kontonr. 5852798 BLZ 58760954 Raiffeisenbank Bernkastel-Kues